

Inhaltsverzeichnis

Geschichte kompakt	VII
Vorwort des Autors	IX
I. Gründung, politisches System, innenpolitische Akteure und Bewegungskräfte des deutschen Kaiserreichs	1
1. Versailles, 18. Januar 1871 – Ein viel sagender Gründungsakt	1
2. Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 16. April 1871 und ihre Bedeutung für das politische System	4
3. Politische Parteien und Interessenverbände	20
a) Politische Parteien	20
b) Interessenverbände	26
4. Mächtige Triebkräfte: Bevölkerungswachstum und (Hoch-)Industrialisierung	30
a) Die „demographische Revolution“	30
b) Die Hochindustrialisierung	32
II. „Reichsfeinde“ und „vaterlandslose Gesellen“ – Innenpolitische Konfliktlinien in der Ära Bismarck 1871–1890	37
1. Der Kulturkampf – Auseinandersetzung zwischen Kalkül und Ideologie	38
a) Konfliktursachen, die Kulturkampfgesetzgebung und ihre Wirkung	38
b) Der Abbau des Kulturkampfes und die innenpolitischen Folgen	45
2. Die „konservative Wende“, der Kampf gegen die Sozialdemokratie und die Sozialgesetzgebung	49
a) Das Zustandekommen des Sozialistengesetzes	49
b) Die Sozialgesetzgebung	55
c) Die Wirkung des Sozialistengesetzes	63
d) Bismarck und der Reichstag nach der „konservativen Wende“	66
3. „Der Lotse geht von Bord“: Kaiser Wilhelm II. und die Entlassung Bismarcks	70
a) 1888 – Ein Jahr, drei Kaiser: Von Wilhelm I. zu Wilhelm II.	70
b) Auf dem Weg zum „persönlichen Regiment“? Das Ende der Reichskanzlerschaft Bismarcks	75
III. Das Reich im Zeichen des Wilhelminismus 1890–1914	79
1. Zur Einschätzung des „persönlichen Regiments“ Kaiser Wilhelms II.	79
2. Entwicklungslinien des innenpolitischen Kräftefeldes nach 1890	82
a) Kontinuität und Wandel im Spektrum der politischen Parteien und der Interessenverbände	82
b) Symptome der politischen Radikalisierung: Nationalismus und Antisemitismus	88

3. Die Kanzlerschaft Caprivi (1890–1894)	96
a) Ein „anständiger Kerl“	96
b) Der „Neue Kurs“	97
4. Die Kanzlerschaft Hohenlohe-Schillingsfürst (1894–1900) . .	104
a) „Onkel Chlodwig“ – Ein Kanzler wider Willen	104
b) Erneuter Repressionskurs: „Umsturz“- und „Zuchthausvorlage“	105
5. Die Kanzlerschaft Bülow (1900–1909)	110
a) „Mein Bernhard“ – der Wunschkanzler	110
b) „Sammlungspolitik“ unter Bülow: Mittel und Ergebnisse . .	113
c) „Hottentotten-Wahlen“ und Bildung des „Bülow-Blocks“ .	116
d) Das „persönliche Regiment“ im Kreuzfeuer der Kritik . . .	120
e) Die Krise der Reichsfinanzen und Bülows Sturz	125
6. Die Kanzlerschaft Bethmann Hollweg (1909–1914/17)	132
a) Der Bürokrat als Reformier	132
b) Die „Politik der Diagonale“	135
c) Die Reichstagswahl vom Januar 1912 und die „Zabern- Affäre“ – Festgefahrene Verhältnisse in der Innenpolitik . .	139
 Ausblick und Schlussbetrachtung	 145
 Ergebnisse der Reichstagswahlen 1871–1912	 150
 Auswahlbibliografie	 151
 Personen- und Sachregister	 159